



Ein Krisenplanspiel für Ihren Einkauf. An einem Tag.

Krisenplanspiel für Einkauf und Lieferkette

Ihre Warengruppen, Ihre Lieferanten, Ihre Entscheidungswege. Sechs Runden eskalierender Störung unter knappen Ressourcen, danach ein schriftlicher Bericht, mit dem Ihre Geschäftsführung arbeiten kann.

RÜSTUNG & DUAL-USE KRITISCHE INFRASTRUKTUR BEHÖRDEN INDUSTRIELLER MITTELSTAND

01 DIE LEISTUNG

Was Sie buchen

Einen moderierten Tag für bis zu zwölf Personen aus Einkauf, Supply Chain, Produktion, Finanzen und Recht. Das Szenario bauen wir auf Ihren Warengruppen und Wiederbeschaffungszeiten auf, die Sitzung findet in Ihren Räumen statt, den Bericht erhalten Sie binnen zwei Wochen.

Keine Kommunikationsübung, keine IT-Notfallübung. Gegenstand ist die Versorgungsentscheidung selbst: was Sie beschaffen, bei wem, zu welchem Vertrag, und wie schnell Sie daran etwas ändern können.

83 % der Unternehmen erwarten eine ernsthafte Krise durch hybride Angriffe	10 % üben regelmäßig für den Krisenfall	16 % haben Vereinbarungen mit Alternativlieferanten	20 Std. Durchhaltefähigkeit im Schnitt ohne Internet
--	---	---	--

Bitkom-Studienbericht zu hybriden Angriffen, 2026, Befragung von über 600 Unternehmen.

02 DER SPIELTAG

Sechs Runden, von zwölf Monaten davor bis sechs Monate danach

Die Runden sind Zeitsprünge, keine gleich langen Abschnitte. Fast jede wirksame Maßnahme braucht länger, als die Krise Zeit lässt. Genau das macht das Format sichtbar.

RUNDE 0	RUNDE 1	RUNDE 2	RUNDE 3	RUNDE 4	RUNDE 5
T-12 M Vorbereitung. Ein knappes Resilienzbudget.	T+4 Std. Erste Meldung, unklare Lage. Wer darf entscheiden?	T+48 Std. Das Ausmaß wird sichtbar. Erste Eskalation.	T+10 Tage Bestände laufen leer, eine zweite Lage bindet Kapazität.	T+6 Wochen Strukturelle Entscheidungen. Improvisation wird teuer.	T+6 Monate Auflösung. Die Runde 0 wird aufgedeckt.

Runde 0 entscheidet über den Ausgang. Eine Zweitquelle zu qualifizieren dauert sechs bis achtzehn Monate. Wer das erst in Runde 2 beschließt, hat bis Runde 5 nichts davon. Ihre Leute kommen selbst darauf, und deshalb bleibt es hängen.

Knappheit treibt die Sitzung. Bewertet wird die Begründung, nicht die Idee.

05 VORBEREITUNG

WOCHE 1 Ziel, Teilnehmerkreis und Vertraulichkeitsrahmen werden schriftlich festgelegt.	WOCHE 2 Zwei bis vier Gespräche zu kritischen Warengruppen und Single-Source-Positionen.	WOCHE 3 Das Szenario entsteht aus Ihren Warengruppen und Fristen.	WOCHE 4 Interner Probelauf, Zeitmessung, Produktion des Spielmaterials.
---	--	---	---

06 FORMATE

KOMPAKT Format S Halber Tag · bis 8 Personen Standardszenario, Kurzauswertung. Verbände, Veranstaltungen, Erstkontakt.	KERNPRODUKT Format M Ein Tag · bis 12 Personen Szenario auf Ihren Warengruppen, zwei Gespräche, Bericht und Abschlussbesprechung.	ERWEITERT Format L Zwei Tage · mehrere Teams Mehrere Teams oder eine Red Cell, externe Rollenspieler, Bericht mit Maßnahmenplan.	SEKTOR Format XL Ein bis zwei Tage Mehrere Organisationen entlang einer Kette oder im Verband, mit Behördenbeteiligung.
--	---	--	---

Vertraulichkeit. Die Ergebnisse bleiben bei Ihnen. Keine Namensnennung, keine Weitergabe, keine Verwendung als Referenz ohne schriftliche Freigabe. Die Beobachtungsbögen führen Rollen, keine Namen.

Angebot auf Anfrage, abhängig von Format, Teilnehmerzahl und Vorbereitungsaufwand. Durchführung, Material und Bericht in Deutsch oder Englisch. Die Übungsgestaltung folgt ISO 22398 und BSI-Standard 200-4. Für Unternehmen mit Sitz in Luxemburg kommt eine Förderung über Fit 4 Innovation infrage.

BUCHUNG UND RÜCKFRAGEN

SYBX Group Sàrl
moien@sybxgroup.lu · procurementwargame.com · sybxgroup.com

03 SZENARIEN

Jeder Auslöser ist an einem realen Vorgang verankert

- A1 Exportkontrolle.** Ein Material wird nicht teurer, sondern rechtlich unbeschaffbar.
- A2 Ausfall im Sub-Tier.** Ein Vorlieferant, den im Haus niemand benennen kann.
- A3 Sabotage.** Umspannwerk aus, Lieferantenwerk steht, Wiederanlauf offen.
- A4 Cyberangriff beim Lieferanten.** Keine Aufträge, keine Bestandsdaten, keine Rechnungen.
- A5 Korridor unterbrochen.** See-, Land- oder Luftweg fällt aus.
- A6 Reservendienst.** Drei Schlüsselpersonen sechs Wochen weg.
- A7 Trassenkonkurrenz.** Die Spedition sagt zu, die Trasse ist gesperrt.
- A8 Sanktionsfalle.** Lieferant gelistet, Zahlung angehalten, Ware im Transit.
- A9 Insolvenz im Hochlauf.** Die Werkzeuge stehen im insolventen Werk.
- A10 Genehmigung entzogen.** Eine Endverbleibsfrage stoppt die Lieferung.
- A11 Insiderfall.** Die Untersuchung legt laufende Vergaben lahm.
- A12 Personenschaden.** Gesondert geführt, nur auf ausdrücklichen Wunsch.

04 WAS SIE ERHALTEN

- 01 Das Protokoll.** Verlauf der Sitzung und jede Entscheidung, mit Zeitpunkt.
- 02 Das Reifegradprofil.** Sechs beobachtete Dimensionen, Runde für Runde bewertet.
- 03 Die Befunde.** Fünf bis acht, jeder belegt durch einen Moment im Spiel.
- 04 Die Maßnahmen.** Nach Aufwand und Wirkung sortiert, mit Fristen.
- 05 Die Besprechung.** 60 bis 90 Minuten mit Ihrer Leitungsebene.